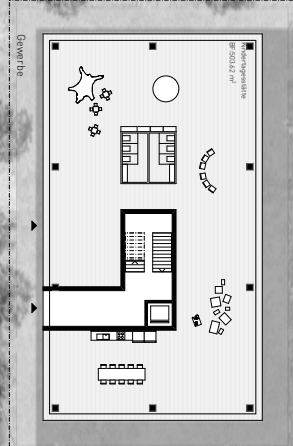
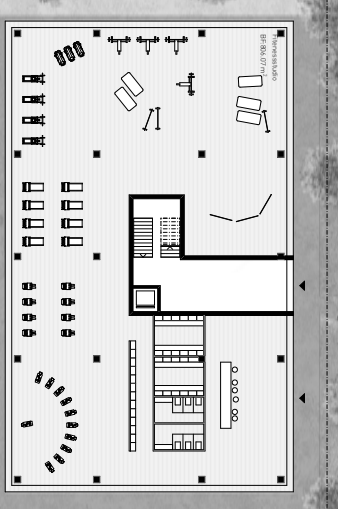
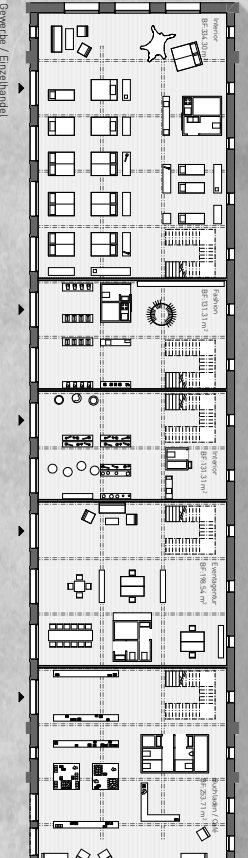
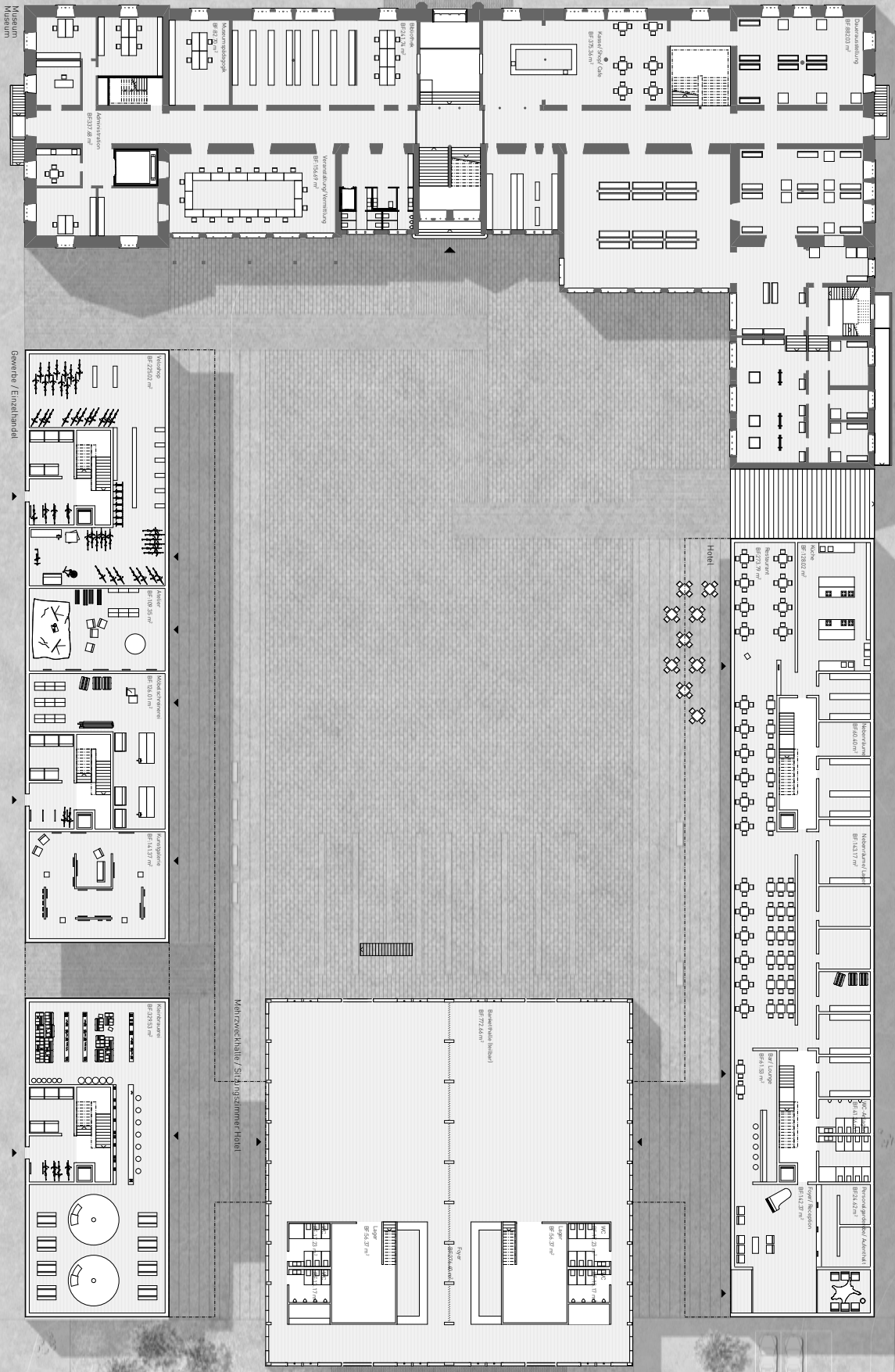
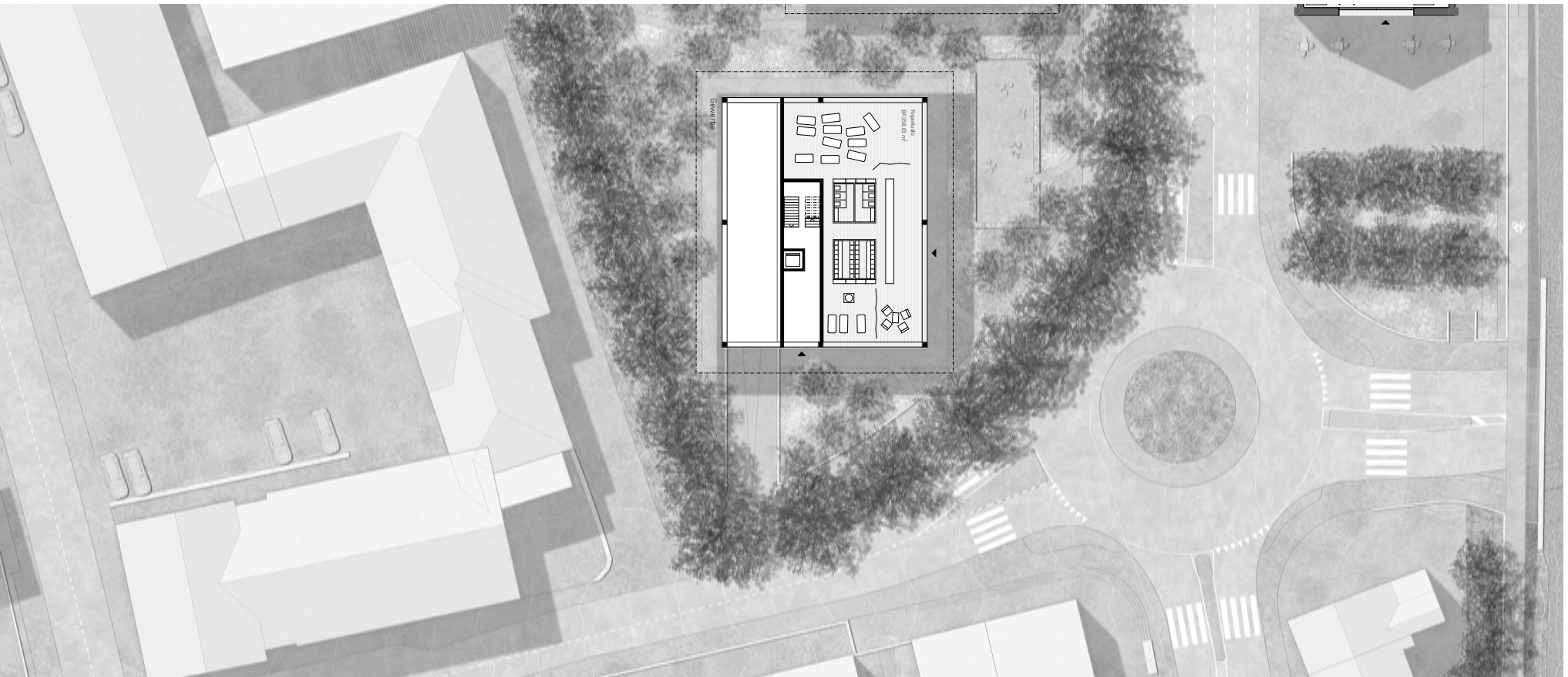


optimale Baufeld: Büro/Behörden/Büro





Grundriss Erdgeschoss 1:200

Urbaner Zeughaus

Das Zeughaus und Aussenhofgeschoss hat städtebaulich erhalten werden. Um die Ergebnisse in die bauliche Struktur zu integrieren, werden die bestehenden in städtebaulicher Hinsicht wertvollen Gebäude in der Umgebung mit dem Konzept stark einbezogen. Mit dem Konzept sollen ein sorgfältig gemischtes Laden-, Gewerbe- und Gastronomieangebot zur Verfügung. Die bestehenden Gebäude sollen erhalten und weiterentwickelt werden, so dass sie in den bestehenden Bausubstruktoren oder neu zu errichtenden Gebäuden integriert werden können. Die bestehenden Gebäude sollen in der Umgebung integriert werden, so dass sie in den bestehenden Bausubstruktoren oder neu zu errichtenden Gebäuden integriert werden können.

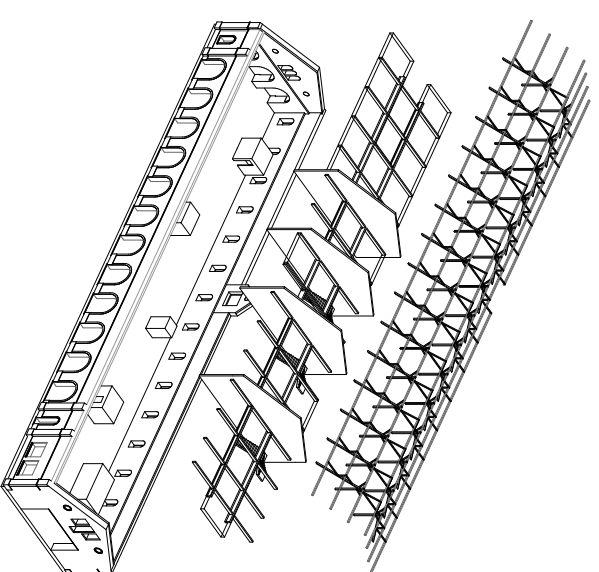
Die Sanierung und ästhetische Erneuerung der bestehenden Gebäude sollen in der Umgebung integriert werden, so dass sie in den bestehenden Bausubstruktoren oder neu zu errichtenden Gebäuden integriert werden können.



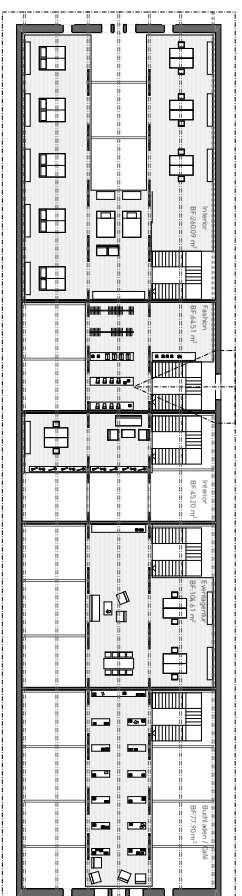
Gewerbenutzung Referenz: Jim Vaskler, Zurich



Gewerbenutzung Bestand Referenz: Working Lab



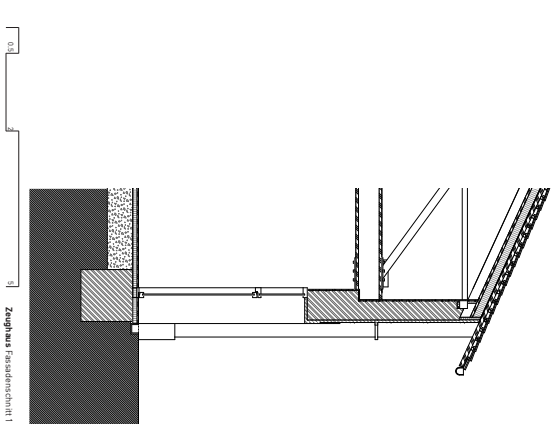
Bestehende Struktur minimale Veränderungen



Zeughaus 1. Obergeschoss 1:200



Zeughaus 1. Obergeschoss 1:200



Zeughaus Fassadenentwurf 1:50

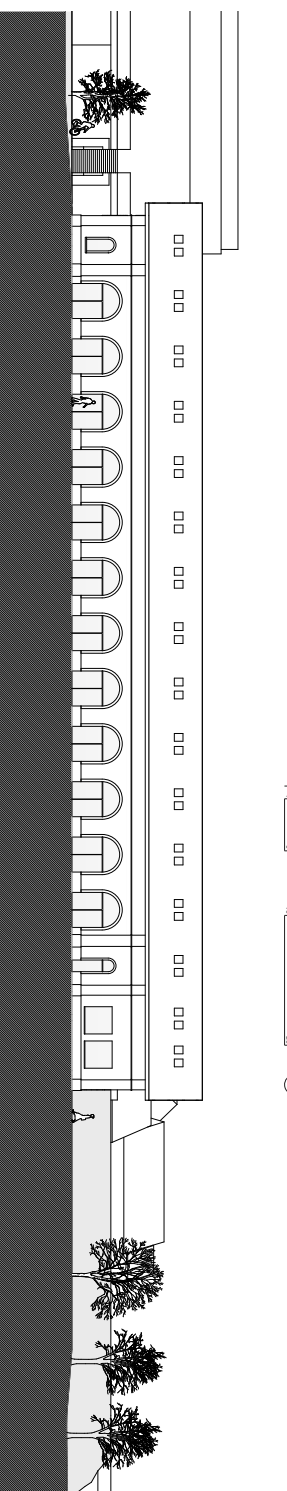
Dach
Zusammenbau mit dem bestehenden Angebot
Herstellung
Bauweise
Bauweise
Bauweise
Bauweise
Bauweise

Wand
Ausbesserung bestehender Mauerwerk
Ausbesserung bestehender Mauerwerk
Ausbesserung bestehender Mauerwerk
Ausbesserung bestehender Mauerwerk
Ausbesserung bestehender Mauerwerk

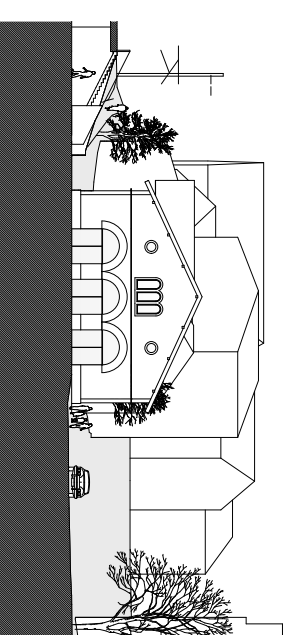
Fenster
Neue Holzfenster und Holzfenster
Neue Holzfenster und Holzfenster
Neue Holzfenster und Holzfenster
Neue Holzfenster und Holzfenster
Neue Holzfenster und Holzfenster

Decken
Neue Decken
Neue Decken
Neue Decken
Neue Decken
Neue Decken

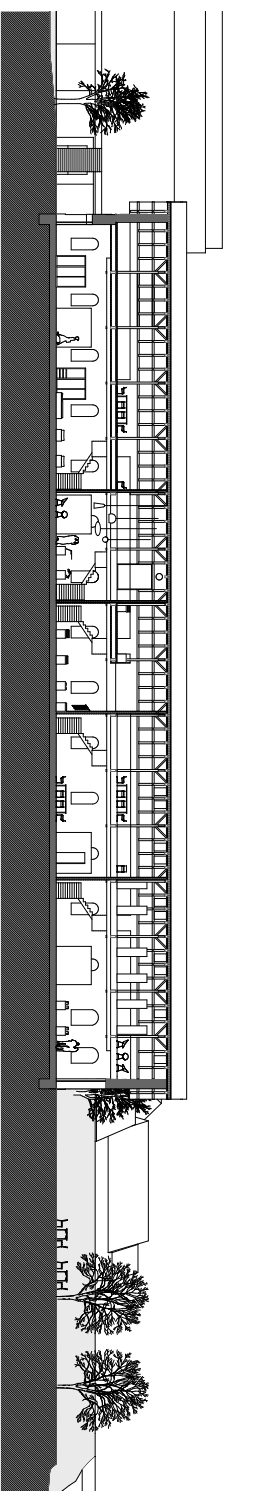
Böden
Neue Böden
Neue Böden
Neue Böden
Neue Böden
Neue Böden



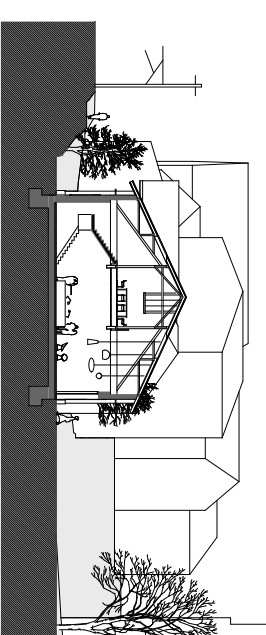
Südschnitt Zeughaus 1:200



Westliche Zeughaus 1:200



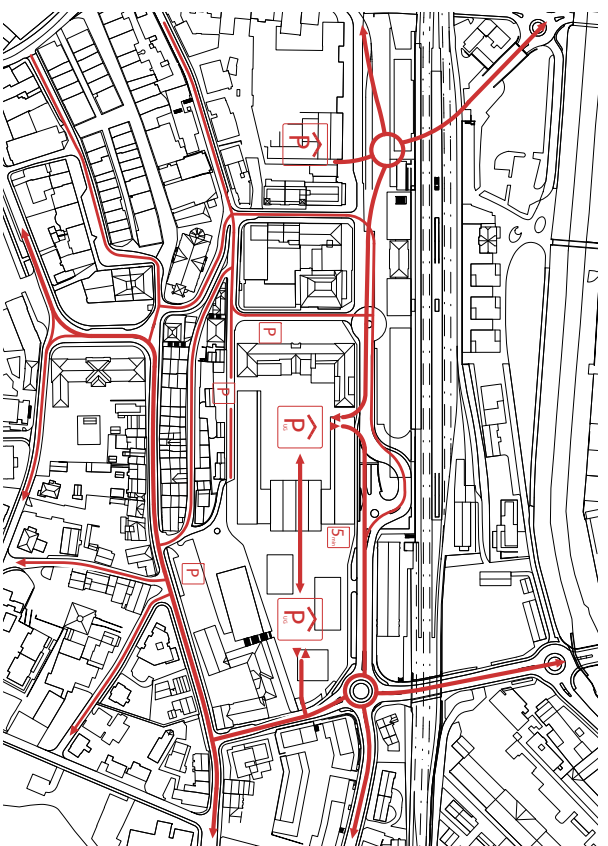
Längsschnitt Zeughaus 1:200



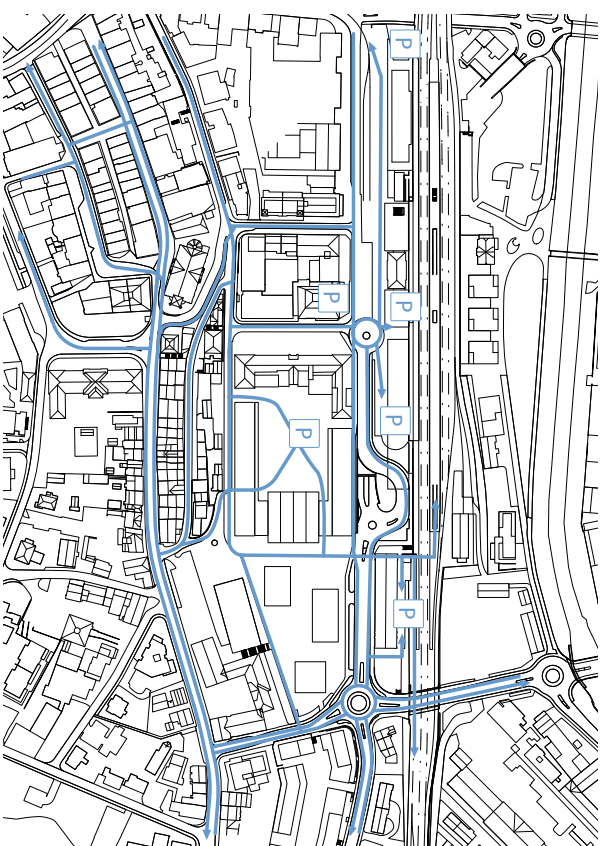
Querschnitt Zeughaus 1:200



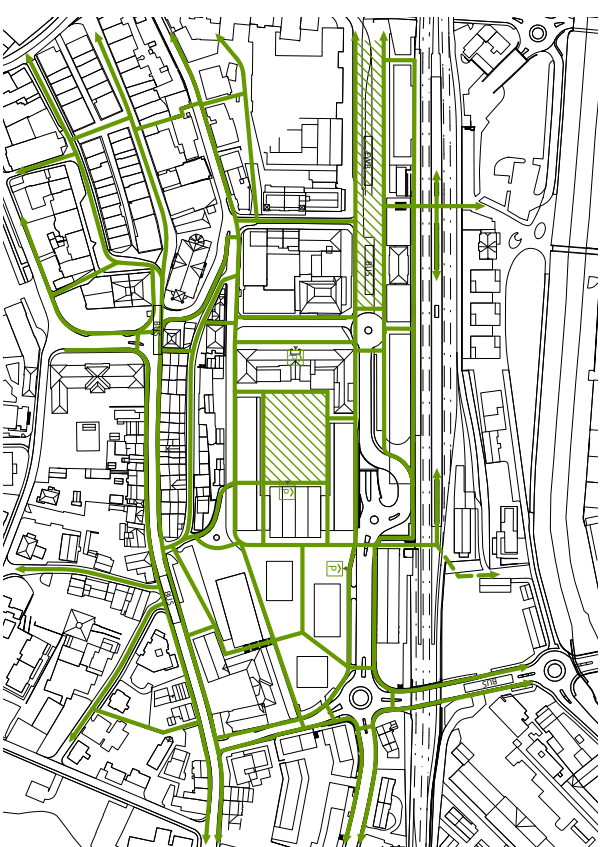
Bild: Übersetzung Öderna Mittelt



Entwicklungs PK/F



Entwicklungs PK/F



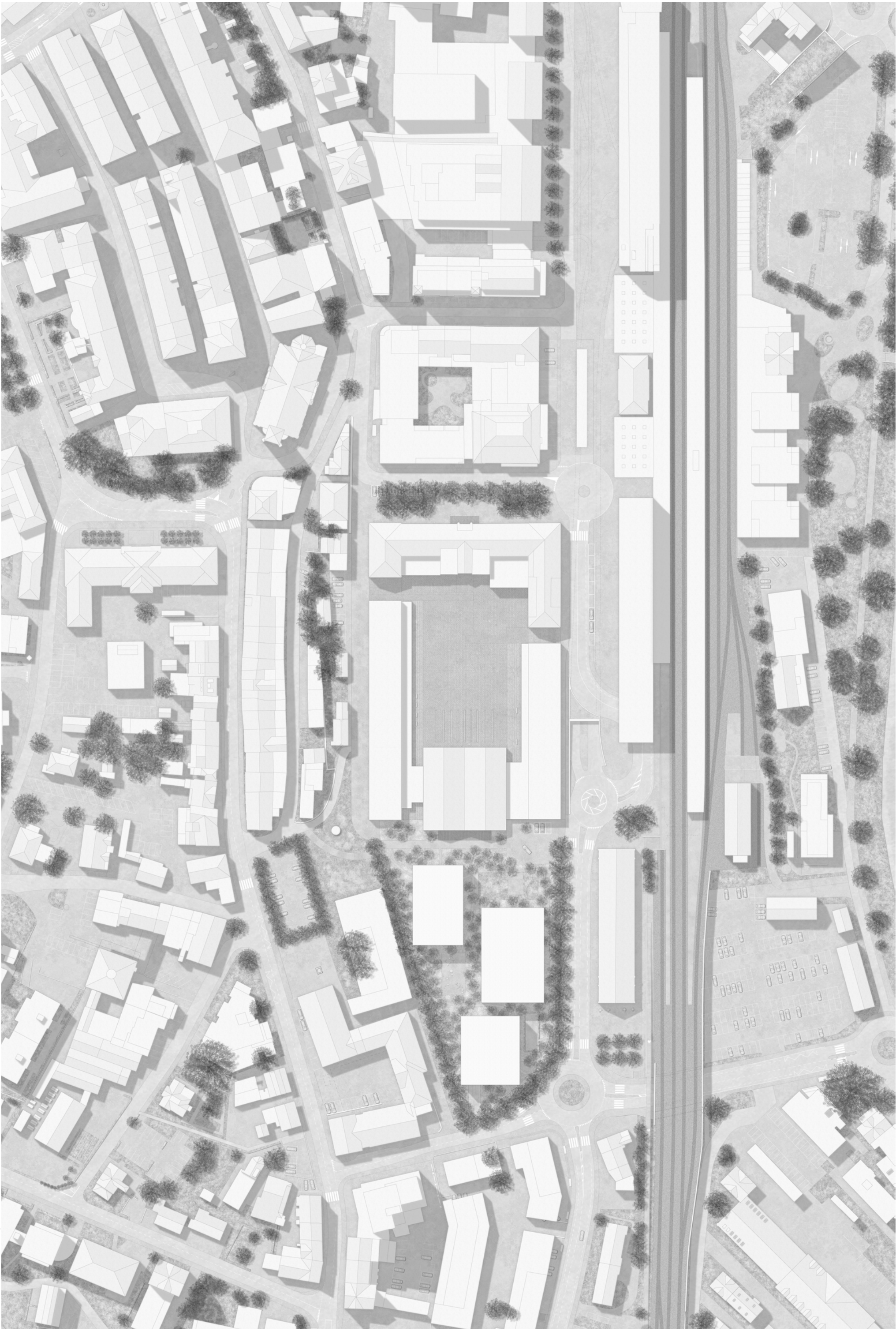
Entwicklungs Freizeitanlage

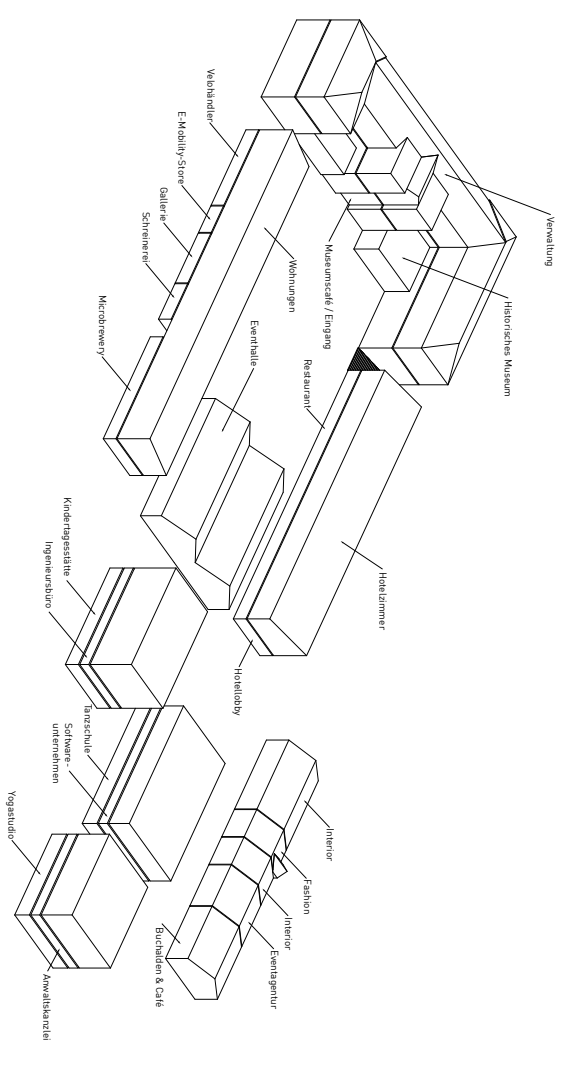
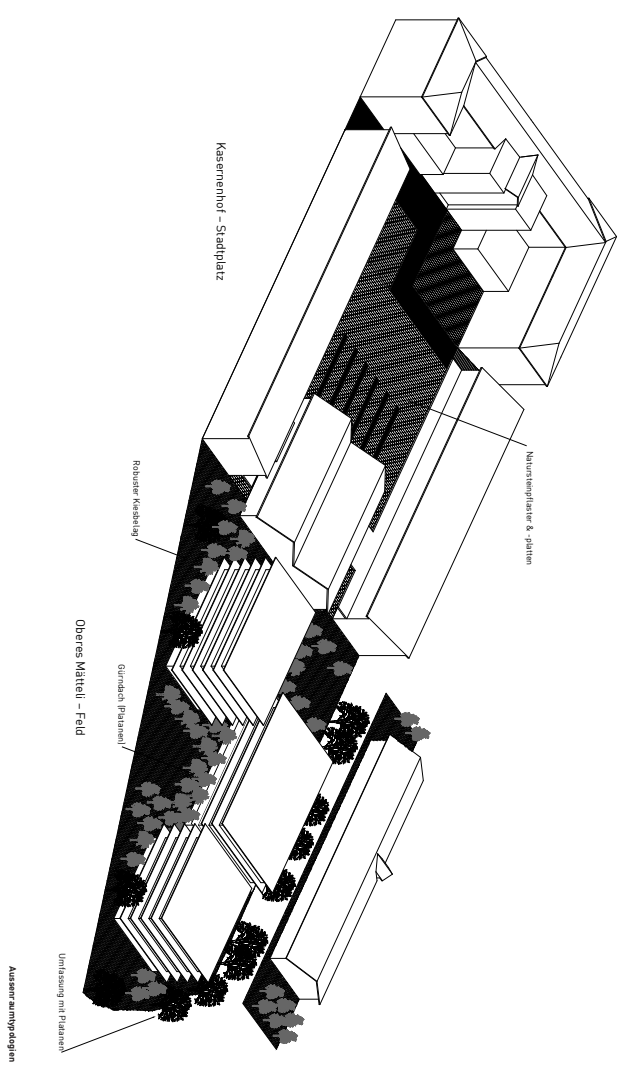
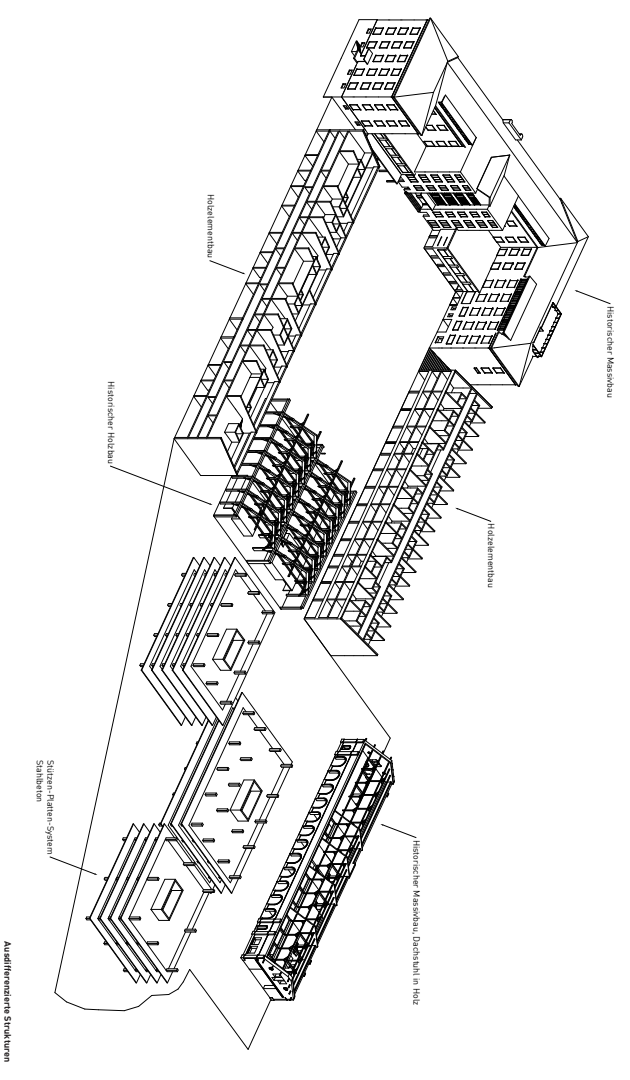
Verkehr

Die gute Erreichbarkeit zu Fuß, mit dem Auto und dem Bus ist ein zentraler Aspekt des Projekts. Alle Verkehrsrichtungen sind durch die bestehenden Nebenverkehrswege, die im Rahmen der Studie geprüft wurden, sichergestellt. Die Verkehrswege sind durch die Verkehrswege des öffentlichen Verkehrs, die im Rahmen der Studie geprüft wurden, sichergestellt. Die Verkehrswege sind durch die Verkehrswege des öffentlichen Verkehrs, die im Rahmen der Studie geprüft wurden, sichergestellt.

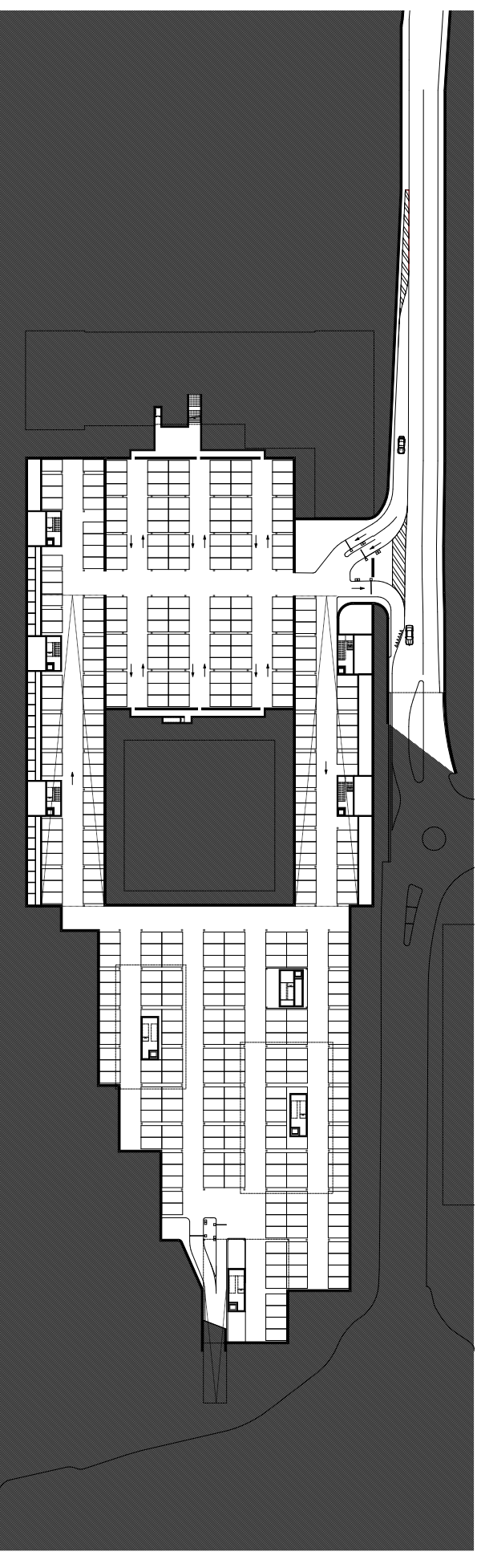
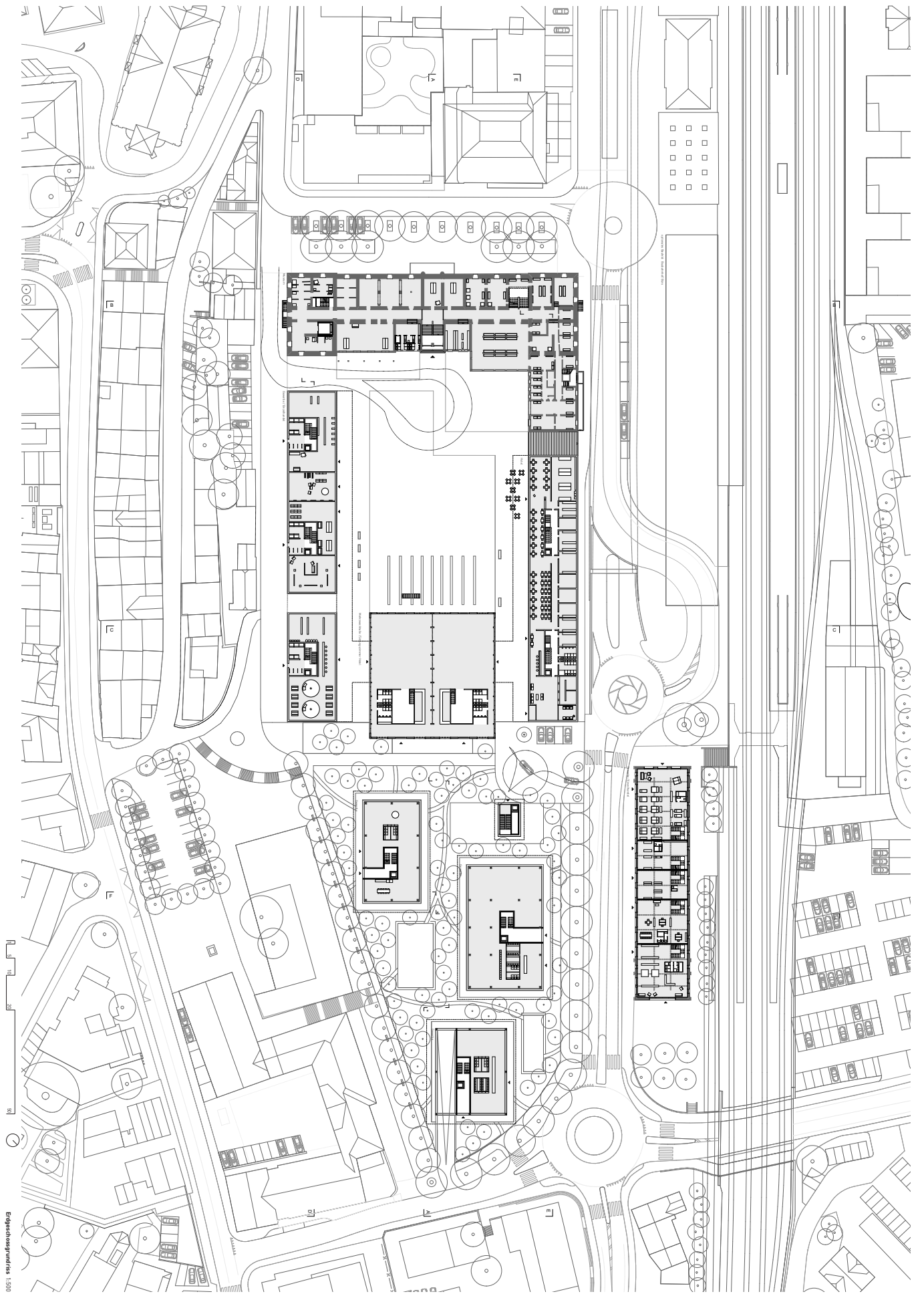
Partikular

Die Partikularien sind die einzelnen Details der Entwicklung, die im Rahmen der Studie geprüft wurden. Die Partikularien sind die einzelnen Details der Entwicklung, die im Rahmen der Studie geprüft wurden. Die Partikularien sind die einzelnen Details der Entwicklung, die im Rahmen der Studie geprüft wurden.

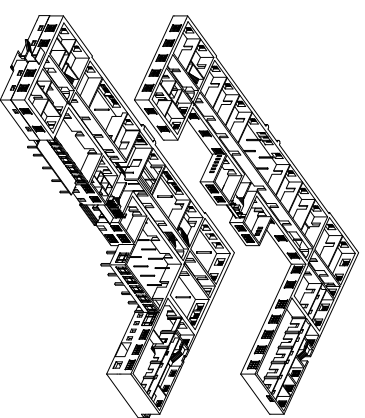




Nutzungsverteilung



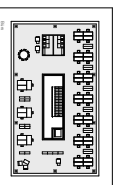
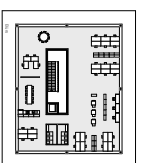
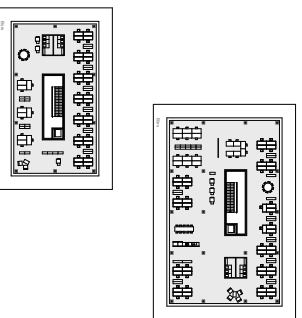
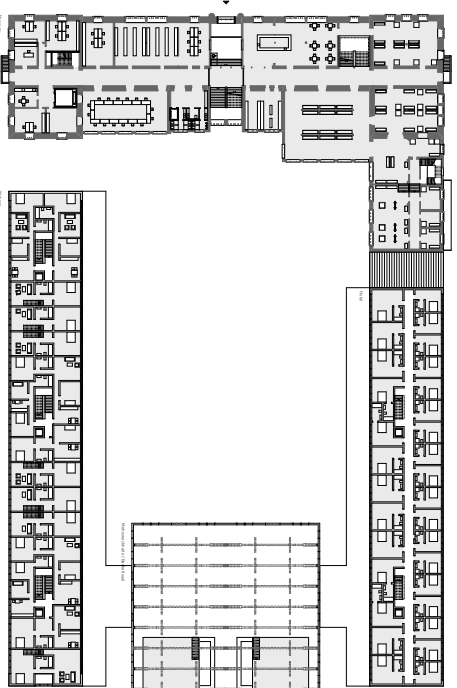
Planierung Erdgeschoss im Untergeschoss 1:500



Urban Kasernen

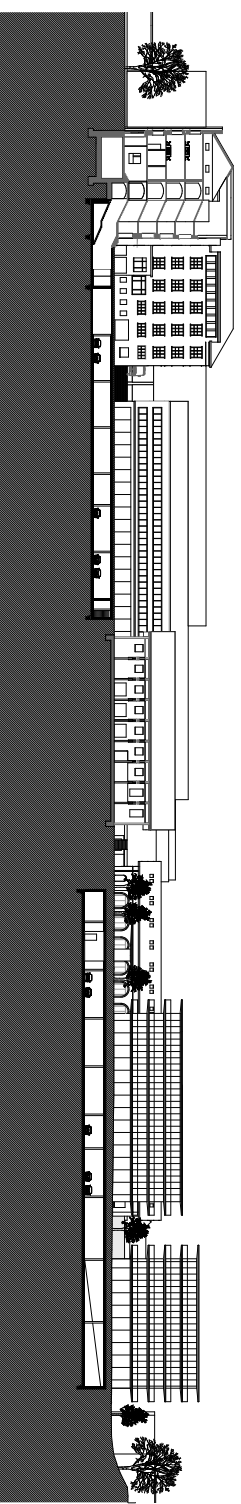
Die Kasernen soll in einem integrierten, zweifach-gesamtheitlich zu realisieren und bestehend aus einem zentralen Kern und vier umlaufenden Flügeln als Grundriss dienen. Der zentrale Kern wird als Museum und Verwaltung genutzt, während die vier umlaufenden Flügel als Wohn- und Gewerbe-Einheiten dienen. Die Kasernen sollen eine Mischung aus verschiedenen Nutzungstypen darstellen, die sich in der Zeit und der Nutzung über die Jahre hinweg verändern und somit einen dynamischen Prozess darstellen. Die Kasernen sollen eine Mischung aus verschiedenen Nutzungstypen darstellen, die sich in der Zeit und der Nutzung über die Jahre hinweg verändern und somit einen dynamischen Prozess darstellen.

Bestehender Museumsantrag für Museum und Verwaltung



Bestand
 Neubau Wohnbereiche
 Neubau Garagen

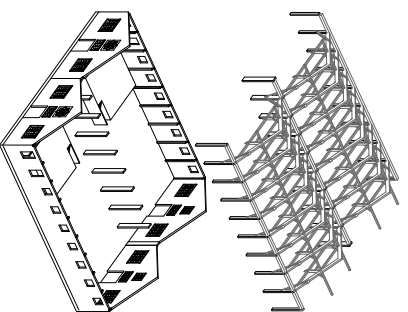
Grundriss 1, Obergeschoss 1:500



Schnitt A-A 1:500



Museum im Bestand, Entwurf: Christophor, Mairand



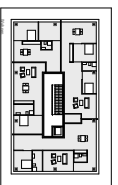
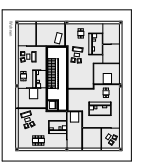
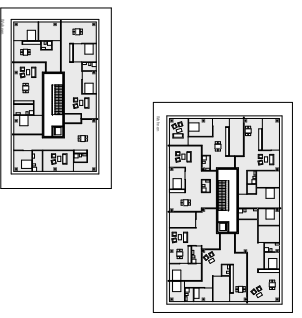
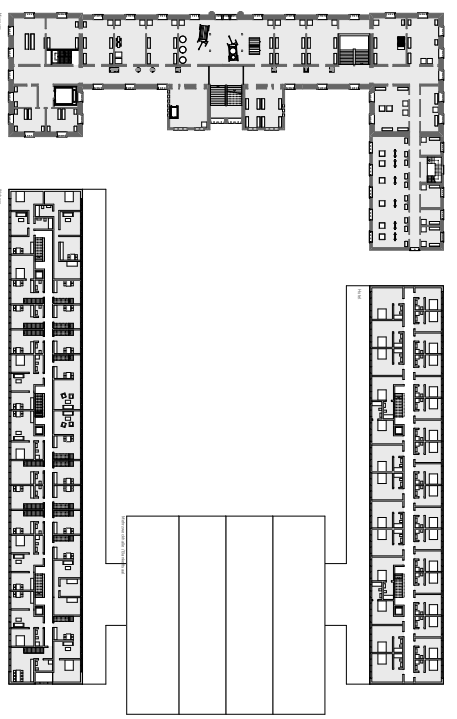
Heiserischer Distrikt, Entwurf: Christophor, Mairand

Umbau Doppelhalle

Die bestehende Doppelhalle wird in zwei separate Einheiten unterteilt. Die bestehende Doppelhalle wird in zwei separate Einheiten unterteilt. Die bestehende Doppelhalle wird in zwei separate Einheiten unterteilt. Die bestehende Doppelhalle wird in zwei separate Einheiten unterteilt.

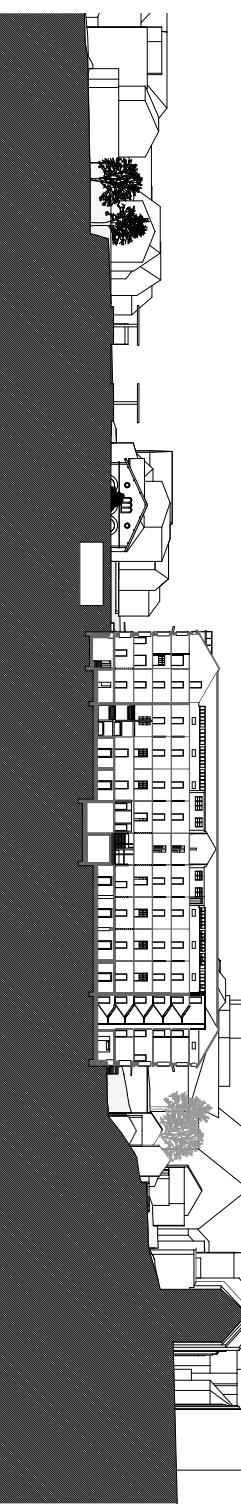


Doppelhalle, Entwurf: Christophor, Mairand

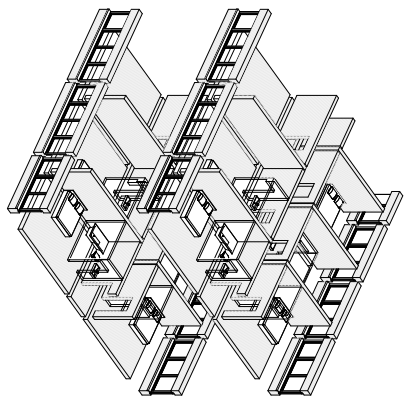


Bestand
 Neubau Wohnbereiche
 Neubau Garagen

Grundriss 2, Obergeschoss 1:500



Schnitt B-B 1:500



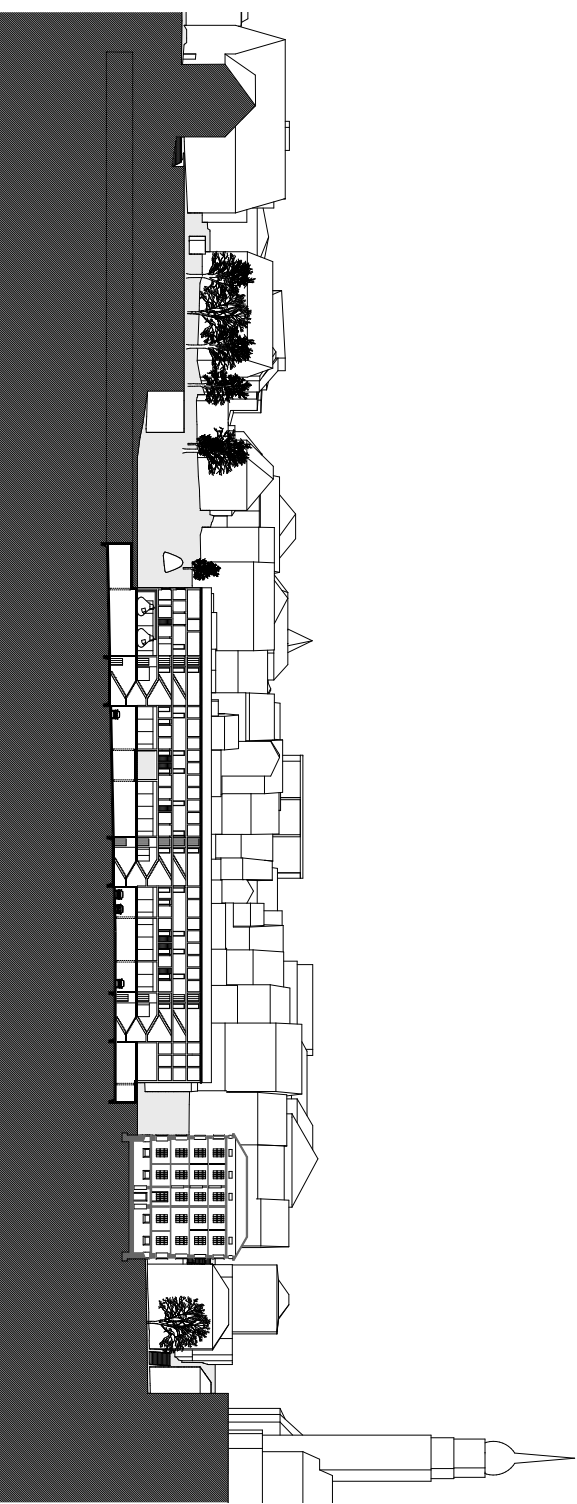
Heiserischer Distrikt, Entwurf: Christophor, Mairand

Nordflügel / Hotel

Der Nordflügel des Kasernenkomplexes wird als Hotel genutzt. Der Nordflügel des Kasernenkomplexes wird als Hotel genutzt. Der Nordflügel des Kasernenkomplexes wird als Hotel genutzt. Der Nordflügel des Kasernenkomplexes wird als Hotel genutzt.



Hotel im Museumsantrag, Entwurf: Christophor, Mairand



Schnitt D-D 1:500

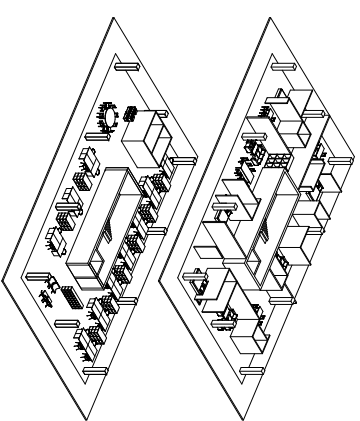


Schnitt E-E 1:500

Oberes Mittel

Das obere Mittel und die Stalkaserne als Palimpsest: Die Volumina weisen unterschiedliche Höhen und Proportionen auf, die sich über die Zeit hinweg untereinander in Beziehung setzen.

Die Volumina werden durch vertikale Banden in System- und Funktionsbereiche unterteilt, die wiederum durch eine grobe programmatische Gliederung in den Erdgeschoss und einzelne vertikale Ebenen (z.B. Bibliothek, Pops, etc.) in den oberen Stockwerken weiter unterteilt sind. Die vertikale Gliederung wird durch die unterschiedlichen Höhen der Volumina zwischen Innen- und Außenraum.

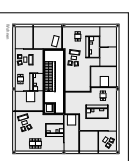
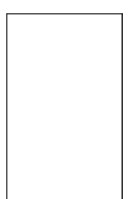
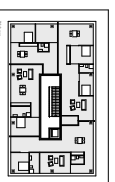
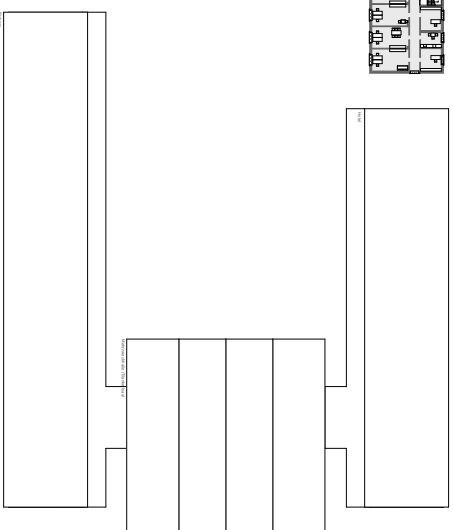
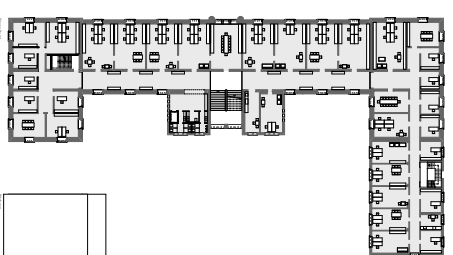


Süden Palast, Fülle Struktur

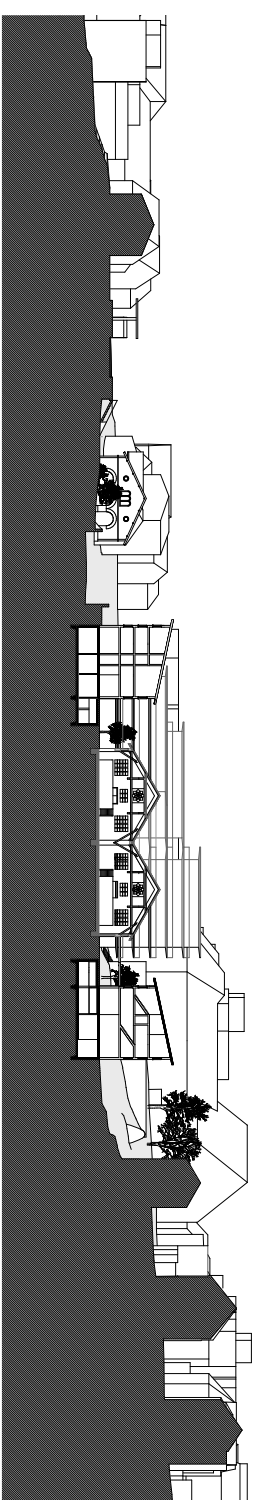


Offizielles Büro

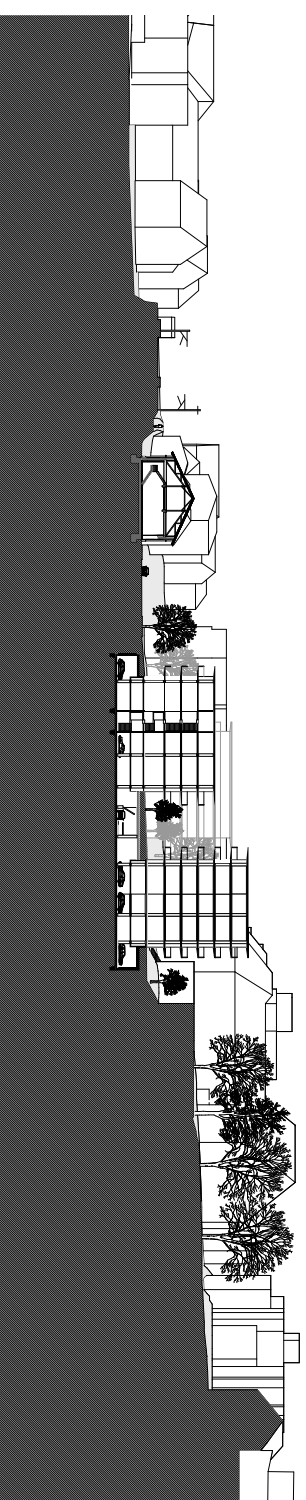
Lehrstuhl für Kunst



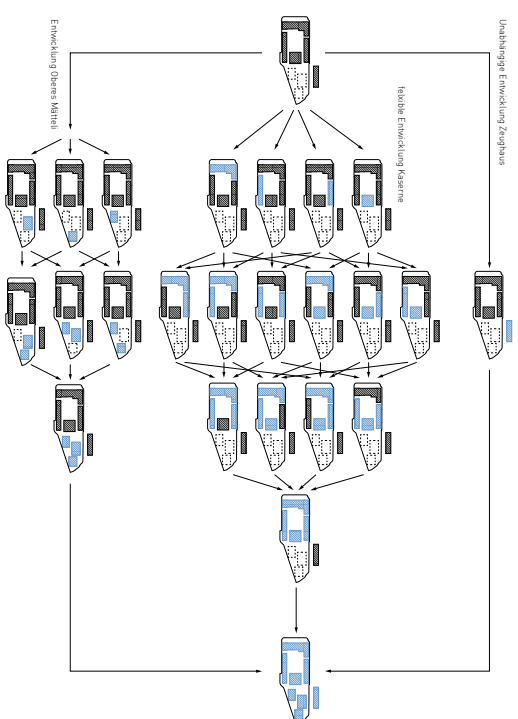
Grundriss, Obergeschoss 1:500



Schnitt C-C 1:500



Schnitt C-C 1:500



Unabhängige Entwicklung Zeitplan

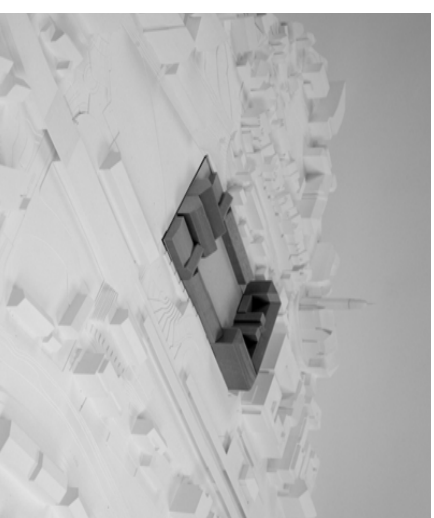
Überblick Entwicklungstendenzen

Empirung

Die Empirung wird durch die Empirung der verschiedenen und einander unabhängigen Phasen realisiert. Die Steuerung der Entwicklung erfolgt durch die Steuerung der Doppelstruktur, die Umkehr der Zeitplan sind grundsätzlich unabhängige Prozesse, die sich von verschiedenen Phasen entwickeln können. Selbst die Abhängigkeit der Phasen mit dem Inhalt und dem Programm sind unabhängig. Die Entwicklung der Phasen erfolgt durch die Steuerung der Empirung, die die Entwicklung der Phasen steuert. Die Empirung der Phasen erfolgt durch die Steuerung der Empirung, die die Entwicklung der Phasen steuert.

Mögliche Abfolge der Ausentwicklung

- Ansatz
- im Bau / Umbau
- fertiggestellt
- abgebaut im Bau
- temporär fertiggestellt



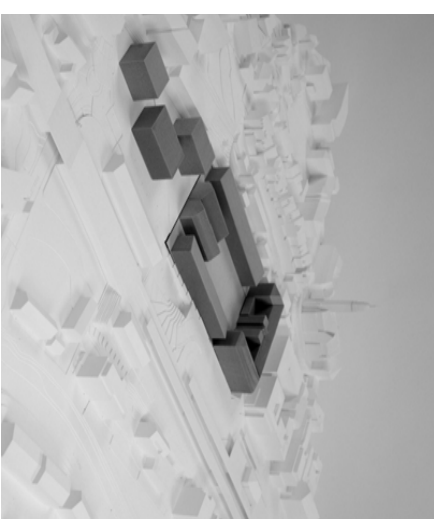
Phase 1



Phase 4



Phase 2



Phase 5

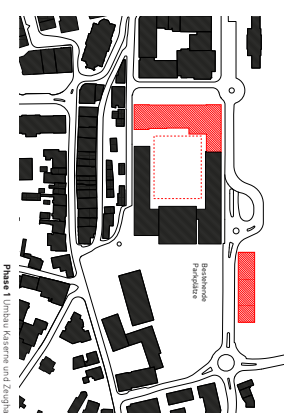


Phase 3

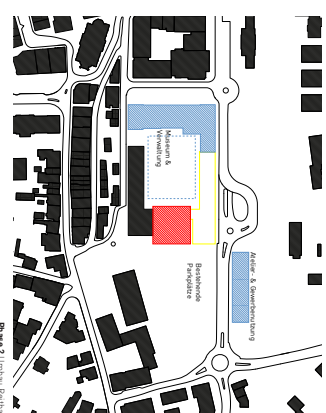


Phase 6

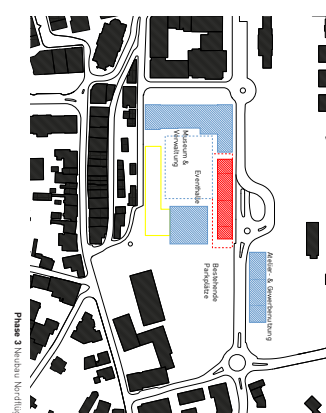
Mögliche Abfolge der Ausentwicklung



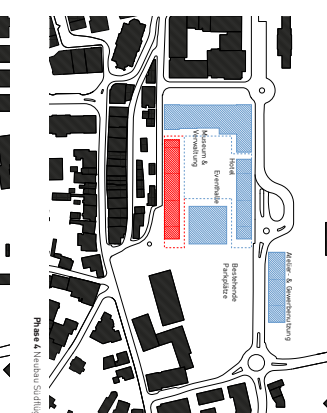
Phase 1 Umbau Kaserne und Zeitplan



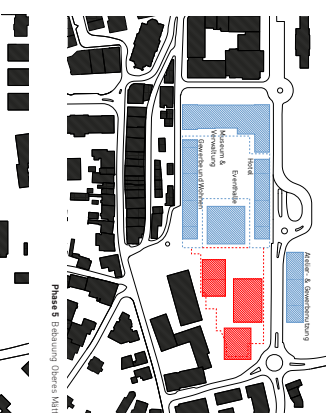
Phase 2 Umbau Restfläche



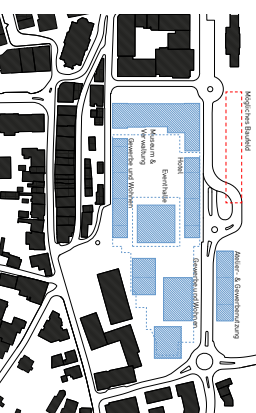
Phase 3 Umbau Restfläche



Phase 4 Umbau Südflügel



Phase 5 Steuerung Oberes Mittel



Phase 6 Fertigstellung und Erweiterungsplanung beim Restbau